

# Brand richtet hohen Schaden an

**EINSATZ** Abgestellter Lieferwagen in Lagerhalle könnte Auslöser des Feuers gewesen sein – Schwierige Löscharbeiten

VON STEPHAN EVERLING

**Stadtkyll.** Bei einem Brand in einer Lagerhalle im Stadtkyller Gewerbegebiet ist am Sonntag ein Sachschaden von vermutlich mehr als einer halben Million Euro entstanden. Das Feuer hatte in einem Betrieb für Veranstaltungstechnik gewütet. Ein Zeuge, der gegen 10.15 Uhr auf der Bundesstraße 421 unterwegs war, hatte bemerkt, dass aus dem Gebäude Rauch aufstieg. Er alarmierte die Feuerwehr.

Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig. Die Wehren aus Jünkerath und Stadtkyll waren mit mehreren Löschzügen angerückt. Wegen der starken Rauchentwicklung konnten sie nur unter Atemschutz eingreifen. Der dichte Qualm wurde von dem frischen Westwind über das Tal und die Bundesstraße getrieben, sodass sich die Polizei gezwungen sah, die Anwohner in Niederkyll aufzufordern, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Gefährliche Stoffe wurden in dem Gebäude zwar nicht gelagert, aber da vor allem Kunststoffe brannten, sollte die Bevölkerung gewarnt werden. Die Bundesstraße wurde zeitweise gesperrt.

## Gabelstapler reißt Wand auf

Da in der Lagerhalle noch ein Zwischengeschoss eingezogen war, konnte die Feuerwehr nicht ohne Gefahr zum Brandherd vorrücken. Mit einem Gabelstapler rissen die Einsatzkräfte schließlich die Wände der Halle auf und löschten die letzten Flammen.

Außer dem Veranstaltungsservice beherbergt die Lagerhalle auch einen Dachdeckerbetrieb. Er ist wahrscheinlich von dem Brandgeschehen verschont geblieben. Eine Zwischenwand könnte die Flammen abgehalten und das Feuer auf den Bereich der Veranstaltungsfirma beschränkt haben.

Obwohl die Brandursache noch nicht zweifelsfrei festgestellt werden konnte, konzentrierte sich der



Wegen der starken Rauchentwicklung musste die Bundesstraße 421 gesperrt werden.

BILDER: EVERLING

Verdacht auf einen Lieferwagen, der in der Nacht in die Halle gestellt worden war. Dem ersten Anschein nach könnte dort der Brand seinen Ursprung gehabt haben. Da die Firma das Cajun-Festival in Baasem beschallt hatte, waren Mitarbeiter gegen 4 Uhr nachts in dem Betrieb angekommen. Dort hatten sie den Wagen über eine Dreiviertelstunde ent- und wiederbeladen. Während dieser Zeit stand der Wagen auf dem Hof. Erst dann führen sie ihn in die Halle.

Da durch den Brand Ausrüstung für mehr als 350 000 Euro zerstört worden ist, bezifferte die Polizei den Schaden, vorsichtig geschätzt, auf über eine halbe Million Euro. Der Brandort wurde beschlagnahmt und noch im Laufe des Sonntages von der Kriminalpolizei untersucht.



Ein in der Halle abgestellter Lieferwagen, der noch in der Nacht von Mitarbeitern ent- und beladen worden war, könnte Auslöser des Brandes gewesen sein.